

Staatliche Deputation für Gesundheit			18. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 03.12.2013	Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr	Sitzungsende: 17.25 Uhr	Sitzungsort: Senator für Gesundheit, Contrescarpe 72, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Senator Dr. Schulte-Sasse			

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse begrüßt die Mitglieder der Deputation und die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung der staatlichen Deputation für Gesundheit.

Er begrüßt auch Herrn Dr. Rudolf Siegert und Herrn Günter Ralle-Sander, die unter dem TOP „Verschiedenes“ über die „Mobile Reha Bremen“ berichten werden.

Er stellt Herrn Dr. Oguzhan Yazici, (CDU), als neues Mitglied der städtischen Deputation für Gesundheit vor, der für Herrn Claas Rohmeyer in die Deputation gewählt worden ist.

Frau Dr. Kappert-Gonther (Bündnis 90/Die Grünen) bittet unter dem TOP Verschiedenes um eine Einschätzung des Ressorts zum Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung.

#### **TOP 1:**

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

**TOP 1** Genehmigung der Tagesordnung

**TOP 2** Protokoll der Sitzung vom 05.11.2013

**TOP 3** Entwurf einer Verordnung über die Errichtung und das Verfahren der Landeschiedsstelle nach § 111 b des SGB V  
(Vorlage L-101-18)

**TOP 4** Entwurf eines Bremischen Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2011/24/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung – Bremisches Patientenmobilitätsumsetzungsgesetz (BremPatMobUG)  
(Vorlage L-104-18)

**TOP 5** Zuwendungsbericht 2012 – öffentlicher Teil  
(Vorlage L-99-18)

**TOP 6** Verschiedenes

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- Zuwendungsbericht 2012 – nicht öffentlicher Teil

#### **TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 05.11.2013**

##### **Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 05.11.2013.

Staatliche Deputation für Gesundheit	Sitzung am: 03.12.2013	Protokoll-Seite: 2
--------------------------------------	---------------------------	-----------------------

**TOP 3: Entwurf einer Verordnung über die Errichtung und das Verfahren der Landesschiedsstelle nach § 111 b des SGB V  
(Vorlage L-101-18)**

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit stimmt dem Entwurf einer Verordnung über die Errichtung und das Verfahren der Landesschiedsstelle nach § 111 b des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zu.

**TOP 4: Entwurf eines Bremischen Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2011/24/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung – Bremisches Patientenmobilitätsumsetzungsgesetz (BremPatMobUG)  
(Vorlage L-104-18)**

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit stimmt dem Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2011/24/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung- Bremisches Patientenmobilitätsumsetzungsgesetz zu.

**TOP 5: Zuwendungsbericht 2012 – öffentlicher Teil  
(Vorlage L-103-18)**

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse weist auf eine Korrektur auf Seite 4 des Berichtes hin. Danach lautet der Zweck für den Zuwendungsempfänger „Kassenärztliche Vereinigung Bremen“ –Finanzierung der Registerstelle nach dem Bremischen Krebsregistergesetz- und nicht –„Vertrauensstelle...“.

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den das Ressort betreffenden Auszug aus dem Zuwendungsbericht 2012 zur Kenntnis.

**TOP 6: Verschiedenes**

• **Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung**

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse gibt einen kurzen Überblick über die aus Sicht des Ressorts wichtigen Punkte der Koalitionsvereinbarung der neuen Bundesregierung, ohne dabei eine politische Wertung vorzunehmen.

Herr Bensch (CDU) hält die sich anschließende Diskussion in der Deputation für zu weitgehend und beantragt das Ende der Debatte.

Der Antrag findet mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und DIE LINKE keine Mehrheit (4:8:0).

Es folgt eine kurze Fortsetzung der Diskussion, die mit dem Thema der Krankenhausfinanzierung abschließt.

• **Mobile Reha Bremen**

Herr Dr. Siegert und Herr Ralle-Sander stellen die einzelnen Elemente der „Mobile Reha Bremen“ dar.

Ein Schwerpunkt ist die Betreuung älterer Menschen, die an den Folgen einer Schädel-Hirnverletzung, einer schwerwiegenden neurologischen Erkrankung oder einer komplizierten Gelenkoperation leiden, in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld.

Das Team der „Mobile Reha Bremen“ besteht aus unterschiedlichen Professionen unter einer ärztlichen Leitung. Neben der direkten Betreuung, die die pflegerische Versorgung, physio- und ergotherapeutische, logopädische und gegebenenfalls eine Sozial- und Wohnraumberatung umfassen kann, wird auch eine enge Abstimmung mit Fach- und Hausärzten sichergestellt.

<b>Staatliche Deputation für Gesundheit</b>	<b>Sitzung am: 03.12.2013</b>	<b>Protokoll-Seite: 3</b>
---	-----------------------------------	-------------------------------

Abschließend führen sie aus, dass die Leistungen der „Mobile Reha Bremen“ gesetzliche Leistungen nach SGB V sind, bei denen berücksichtigt wird, dass in vielen Fällen ältere mehrfach erkrankte Menschen am besten zu Hause rehabilitiert werden können.

Hinweis der Verwaltung:

Informationen zur Mobilen Reha Bremen sind unter der Telefonnummer 0421-69667444 und im Internet unter [info@more-bremen.de](mailto:info@more-bremen.de) zu erhalten.

• **Bericht des Gesundheitsamtes Bremerhaven**

Herr Bensch (CDU) erklärt zum Protokoll, dass er nach der von ihm in der Sitzung der Deputation am 05.11.2013 geäußerten Kritik am Bericht des Gesundheitsamtes Bremerhaven, die sich auf den Umfang der Kinder- und Jugendhilfeberatung bezog, Kontakt mit Frau Lückert, der zuständigen Dezernentin, aufgenommen hat. Eine Klärung des Kritikpunktes soll in der kommenden oder übernächsten Sitzung (28.01. oder 20.02.2014) erfolgen.

**Nichtöffentlicher Teil**

- Zuwendungsbericht 2012 – nicht öffentlicher Teil

Der nicht öffentliche Teil des Zuwendungsberichtes 2012 wird behandelt.

---

Vorsitzender

Sprecherin

Protokollführer